

Recht Easy – Das neue JUS-Begriffsverzeichnis im Web

Ein wertvolles Online-Tool für den juristischen Alltag.
„Wissen wo man nachsieht“

"Recht Easy"? Philosophen und Juristen könnten sich alleine über diesen Begriff stundenlang unterhalten, denn natürlich ist das Recht per se nicht easy, sondern wie wir alle wissen, ausserordentlich komplex. Aber die Handhabung vor allem im bisherigen Online-Bereich lässt doch viele Fragen offen und bisher war es alles andere als leicht, mit ein paar wenigen Klicks im Internet auf verlässliche Begriffserklärungen vor allem bei österreichischen Rechtsfragen zu stoßen. Die traurige Bilanz tausender von Studenten in Österreich ergab bisher wenig qualifiziertes und Zufriedenheit bei den im Web vorhandenen Angeboten. Nach Mühen, im Web bei juristischen Begriffen fündig zu werden, blieb meist nur der Gang zur juristischen Bibliothek, in Buchhandlungen oder – wenn es einmal schnell gehen musste – ein Telefonat mit einem Kollegen, der allerdings auch manchmal an der hohen Motivation scheiterte, eine formvollendete und bestmögliche Definition oder Begriffserklärung abzuliefern.

Genau an diesen Fragen und Schnittstellen setzt die neue Web-Community www.rechteasy.at an. Das neue JUS-Wiki ist die erste Online-Plattform für Juristen und JUS-Studenten in Österreich und versteht sich auch als professionelles Online-Lexikon für internationale Besucher zu österreichischen Rechtsbegriffen.

RechtEasy steht in Kooperation mit der Fakultätsvertretung JUS an der Universität Wien. Eigentlich ist das Projekt eine sehr erfreuliche Nachricht für JUS-Studenten in Österreich, um den studentischen Alltag entspannter zu machen und JUS-Arbeiten schneller und vor allem besser zu meistern. Kognitive Lernerfolge stellen sich, wie wir alle wissen, auch schneller ein, wenn wir aktiv mitarbeiten oder zumindest einige von uns diese Chance nutzen, aus www.rechteasy.at ein cooles und professionelles JUS-Projekt zu machen.

RechtEasy möchte das juristische Studium vereinfachen und blitzschnellen Zugriff liefern auf alle wichtigen Begriffe aus dem juristischen Alltag.

Derzeit helfen mehrere Studenten bei der Web-Plattform mit. Gründer und Initiator, ebenso Student der Rechtswissenschaften an der Universität Wien ist Manuel Roessler. Eine Qualitätsprüfung wird es durch die Administratoren und natürlich durch die User selbst geben. Roessler: „Wir sind so eine Art selbstorganisierendes Profi-Online-Kompendium für österreichische Juristen und JUS-Studenten.“

RechtEasy ist somit vielleicht ideal für den studentischen Juristenalltag und könnte eine Lücke schließen, wo es auf schnelle und perfekte Lösungen und vor allem gute und klare Erklärungen für juristische Begriffe ankommt. Natürlich ist RechtEasy wie das große Vorbild Wikipedia als Community auf tatkräftige Beteiligung und aktives Interesse angewiesen. Die To-Do-Liste ist enorm lang, der Grundstock ist gelegt, aber das Projekt kann sich nur zu einem unverzichtbaren Online-Tool für JUS-Studenten entwickeln, wenn sich viele von uns finden, die aktiv an diesem Projekt mitarbeiten, um mit www.rechteasy.at ein unverzichtbares Nachschlagewerk für angehende Juristen entstehen zu lassen. Wir hoffen alle auf aktive Beteiligung.

Die RechtEasy Page folgt einem bekannten Werbegrundsatz bei der Philosophie der Page: „Design follows function, so Roessler: „Vorrangig interessiert uns, die Entwickler, jedoch im Moment ein nachhaltiger, professioneller Content und damit ein hoher Mehrwert für unsere User.“ Bei der Fakultätsvertretung JUS an der der UNI-Wien ist man jedenfalls sehr glücklich über diese Initiative.

www.rechteasy.at setzt auch auf Social Media Aktivitäten und präsentiert sich bereits auf Facebook, zu finden unter [facebook.com/rechteasy](https://www.facebook.com/rechteasy).